**Checkliste: Öffentliche rechtliche Pflicht zur Beschäftigung schwerbehinderter**

Checkliste: Öffentlich rechtliche Pflicht zur Beschäftigung  
Schwerbehinderter

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Aufgaben** | **Was ist zu tun?** | **Erledigt** |
| **Grundlage (§ 154 SGB IX)** | • Öffentlicher oder privater Arbeitgeber • Mindestens 20 Arbeitnehmer | ❏ |
| **Pflichtquote** | * Die Pflichtquote beträgt seit 01.01.2004: 5% * Berechnung der Mindestanzahl von Arbeitsplätzen und der Pflichtarbeitsanzahl:             o Studienreferendare und Azubis werden              nicht mitgezählt           o I.d.R. Abrundung bei Arbeitgebern mit              durchschnittlich bis zu 59              Arbeitsplätzen           o Bei mehr als 0,5 Aufrundung   * Anrechnung von schwerbehinderten Teilzeitbeschäftigten             o Mehr als 18 Stunden pro Woche              arbeiten bzw. weniger wenn Ihre              Behinderung zu schwerwiegend ist   * Anrechnung eines schwerbehinderten Arbeitgebers | ❏ |
| **Ausgleichsabgabe** | * Höhe * Privilegierung kleinerer Betriebe, § 160 SGB           IX           o Arbeitgeber mit bis zu 39              Arbeitnehmern: 125 Euro           o Arbeitgeber mit bis zu 59              Arbeitnehmern:           o 220 Euro bei Beschäftigung von              weniger als einem Schwerbehinderten           o 125 Euro bei Beschäftigung von              weniger als zwei Schwerbehinderten   * bei Betrieben mit mehr als 59 Beschäftigten, § 160 SGB IX             o 220 Euro, wenn Beschäftigungsquote              2-3 %           o 320 Euro, wenn Beschäftigungsquote              weniger als 2 %           o 125 Euro, wenn Beschäftigungsquote              bis zu 3 % | ❏ |
| **Verzeichnis führen (§ 163 Abs. 1 SGB IX)** | * Über schwerbehinderte Arbeitnehmer, Gleichgestellte und sonstige anrechnungsfähige Personen * Liste immer aktualisieren * Auf Verlangen dem Integrationsamt/der Bundesagentur für Arbeit vorzulegen * Angaben auf Formular (sonst Ordnungswidrigkeit) * Der Verstoß gegen eine Pflicht führt zu einer Ordnungswidrigkeit * Pflicht für alle Arbeitgeber, d.h. unabhängig von Beschäftigtenzahl | ❏ |
| **Berechnungsangaben (§ 163 Abs. 2, 3 SGB IX** | * Einmal jährlich für das vergangeneKalenderjahr bis zum 31.3 (Eine Verlängerung bis zum 30.6 ist möglich) * Verwendung des Formulars, da sonst eine Ordnungswidrigkeit entsteht und einer Kopie des Verzeichnisses * Weitergabe an den Betriebsrat, SBV, Arbeitsamt * Arbeitgeber, die weniger als 20 Arbeitnehmer beschäftigen, sind nicht verpflichtet, unter Ausnahme von § 163 Abs. 4 SGB IX * Nach der Überprüfung gibt es einen Feststellungsbescheid durch das Arbeitsamt (Anzahl der behinderten, gleichgestellten und zu berücksichtigenden Personen) | ❏ |
| **Weitere Informationen (§ 163 Abs. 5 SGB IX)** | * Auf Bestehen des Integrations- oder Arbeitsamts * Zulässig nur bei konkretem Aufklärungsbedarf * Verstoß: Ordnungswidrigkeit | ❏ |
| **Ernennung der SBV (§ 163 Abs. 8 SGB IX)** | * Sofort nach der Wahl bzw. Information des Arbeitgebers an das Integrations-/Arbeitsamt * Es sind keine Fristen einzuhalten * Verstoß: Ordnungswidrigkeit | ❏ |